

Trommel-Strahl-Entgratungsanlage (TSA)

Das Entgratungsspektrum der TSA ist sehr umfassend. Wirtschaftlich entgratbar sind Formteile mit einem Diagonalmaß von 4 bis 100 mm bei Kompaktbauweise und 4 bis max. 800 mm bei gestreckter Bauweise, in einem Temperaturbereich von Umgebungstemperatur bis $-130\text{ }^{\circ}\text{C}$.

In einer speziellen Trommel werden die zu entgratenden Formteile chargenweise durch ein neu entwickeltes Schleuderrad mit Strahlmittel entgratet. Wahlweise kann als Strahlmittel Kunststoffgranulat oder CO_2 -Pellets verwendet werden. Die Entgratung erfolgt durch die Lochung der Mantelfläche der Trommel schonend und qualitativ hoch in kürzester Zeit. Eine hochwertige Isolation sowie eine kompakte Bauweise gewährleisten einen minimalen Verbrauch von flüssigem Stickstoff als Kälte-träger.

Die Trommel-Strahl-Entgratungs-anlage zeichnet sich aus durch:

- hohe Entgratungsqualität
- kurze Bearbeitungszeiten
- schonende Entgratung
- geringe Betriebskosten
- einfache Bedienung und Wartung
- großen Einsatzbereich
- Strahlmittel Kunststoff
oder CO_2 -Pellets



Anlagenmerkmale:

Die TSA besteht im wesentlichen aus:

- Isolierbox
- Trommel
- Separierung
- Strahlmittelkreislauf
- Schleuderradeinheit
- Stickstoffversorgung
- Steuereinheit

Technische Daten:

Max. Chargenvolumen	60 dm ³
Trommellänge	800 mm
Trommeldurchmesser	500 mm
Schleuderraddrehzahl	400 – 5600 U/min
Schleuderradleistung	7,5 kW
Betriebstemperatur	bis -140 °C
Anschluß	13 kW, CEE Steckverbindung 32 A / 80 V
Betriebsspannung	400/230 V – 50 Hz
Druckluft	6 – 10 bar
Isolierstärke	100 mm
Stellfläche Maschinenkörper	2 m x 2 m
Anlagenhöhe	3 m

Zubehör:

- Entladerüttler
- Strahlmitteltrockner
- Prozeßsteuerung
- CO₂-Pellets Einheit

Konzeption:

Wie alle Linde-Entgratungsanlagen, ist auch die Trommel-Strahl-Entgratungsanlage in Kompaktbauweise erstellt.

In ein hochwertig isoliertes Maschinengehäuse sind die wesentlichen Anlagenaggregate wie Trommel, Separiereinheit und überwiegend auch der Strahlmittelkreislauf fest integriert. Somit bleiben die Kälteverluste gering und das Strahlmittel im Strahlmittelkreislauf verbleibt innerhalb des Kältebereichs.

Mit wenigen Ausnahmen arbeiten die bewegten Anlagenelemente außerhalb des Kältebereichs und gewährleisten somit eine hohe Betriebssicherheit.

Für einen minimalen Stickstoffverbrauch und eine kurze Abkühlzeit garantieren die leichten, jedoch langjährig erprobten Anlagenaggregate.

Eine Servicetür an der Frontseite erlaubt einen bequemen Zugriff zu den in der Kältebox liegenden Aggregaten und den Behältnissen für die Strahlmittelaufbereitung. Hergestellt ist die Anlage fast ausschließlich aus rostfreiem, kältebeständigem Material.

Eine produktspezifische stufenlose Anpassung von Entgratungstemperatur, Schleuderraddrehzahl, Trommeldrehzahl, Strahlmitteldurchsatz sowie die Zeiten für Vorkühlen, Strahlen, Nachreinigen und Entladen ermöglichen optimale Entgratungsergebnisse und eine hohe Wirtschaftlichkeit.

Beratung und Versuche im Anwendungstechnischen Zentrum der Linde AG oder beim Kunden.

Weitere Druckschriften über das gesamte Lieferprogramm sind in allen Verkaufsbüros erhältlich.

Für die Beratung steht unser Fachpersonal zur Verfügung.



Linde AG
Werksgruppe Technische Gase
Seitnerstraße 70
82049 Höllriegelskreuth
Tel.: (089) 74 46-0, Fax: (089) 74 46-1230
<http://www.linde.de/linde-gas>